
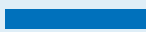


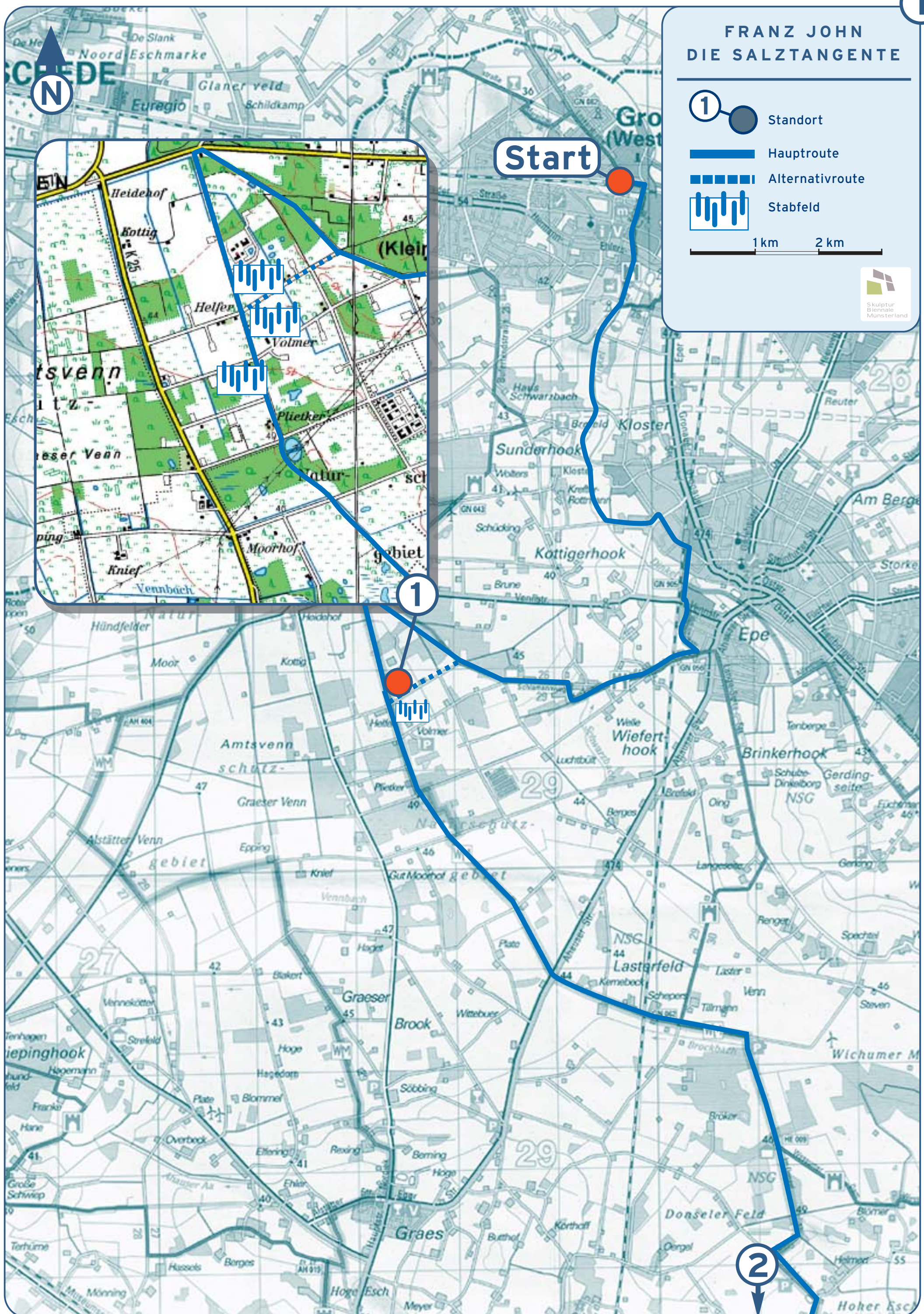
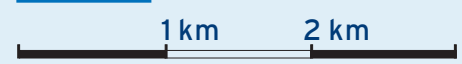


FRANZ JOHN DIE SALZTANGENTE

-  Standort
-  Hauptroute
-  Alternativroute
-  Stabfeld



Die Salztangente – Franz John

Vor 200 Mill. Jahren trocknete in dieser Region der Seitenarm eines Urmeeres aus und hinterließ gewaltige Salzlager, die sich über das gesamte westliche Münsterland erstrecken.

Die künstlerische Umsetzung der „verborgenen“ Geschichte der Salzlagerstätten hat das Ziel, die geohistorische Ausdehnung der Salzlager sowie die damit verbundene latente Historie des Salzes als Handelsgut in einem ortsübergreifenden Kunstprojekt zu thematisieren.

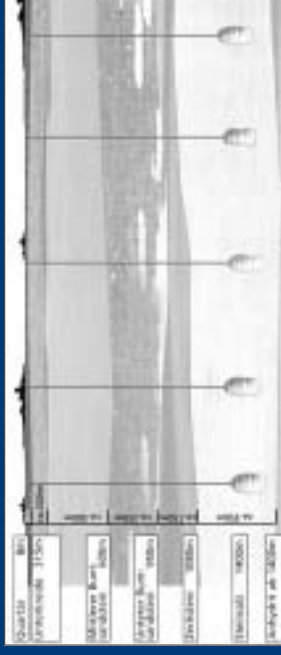
Auf einer Strecke Gronau – Bocholt wurden entlang eines markierten Radwegs insgesamt 8 Felder aus metallenen Stäben gesetzt. Die Ausdehnung der Salzlager in 1000 Meter Tiefe ist mit den herkömmlichen Sensoren für den Besucher nur bedingt erfahrbar.

Mit Hilfe der Stäbe und ihrer Farbstufungen von Grau nach Blau wird der Verlauf der Salzlager op-

Das Salz im Westmünsterland

Das hier gefundene Salz ist Teil der niederrheinischen Salzplanne und erstreckt sich vom Rhein bis ins Emsland und in die Niederlande hinein. Das Salz ist vor über 200 Millionen Jahren durch Verdunstung aus einem Urmeer entstanden und lagert in einer Tiefe von etwa 1.000 bis 1400m und ist sehr reines 98-99% Kochsalz. Für die Gewinnung wird das Salz seit 1972 mit Wasser gelöst. Die Sole ist ein wichtiger Grundstoff für die chemische Industrie. Zudem ist Salz ein dichtes Muttergestein für Speicherkavernen, in denen Erdöl- und Erdgas gespeichert werden.

Entdeckt wurde das Salz bei der Suche nach Erdöl und Erdgas mit Bohrungen aufgeschlossen. Gu-



Quelle: SGW Ahaus

Georg Hengst, Salzgewinnungsgesellschaft Westfalen, Ahaus

te Karten über die Größe der Salzpfanne entstanden mit der Entwicklung seismischer Meßmethoden. Bei seismischen Messungen werden mit Hammerschlägen, Sprengungen oder mit Schwingmaschinen an Profilmittelpunkten Wellen erzeugt. Die räumlich in langen Linien angelegten Geophone nehmen die an Trennschichten im Untergrund reflektierten Wellen auf. Durch die Auswertung der Laufzeiten ergibt sich so ein genaues Bild der tiefen Gesteinsschichten.

Salztangente

F. JOHN 2005

KM 10,8

43,0348

967

www.salztangente.de
Ruf 02861-821350

Gronau – Epe

Die Salztangente kann von Gronau oder von Bocholt aus befahren werden. Der Einfachheit halber werden im folgenden Gronau als Start- und Bocholt als Zielpunkt festgelegt. Ausgangspunkt ist das in Gronau direkt am Bahnhof gelegene Touristik- und Informationsbüro (mit Fahrradverleih).

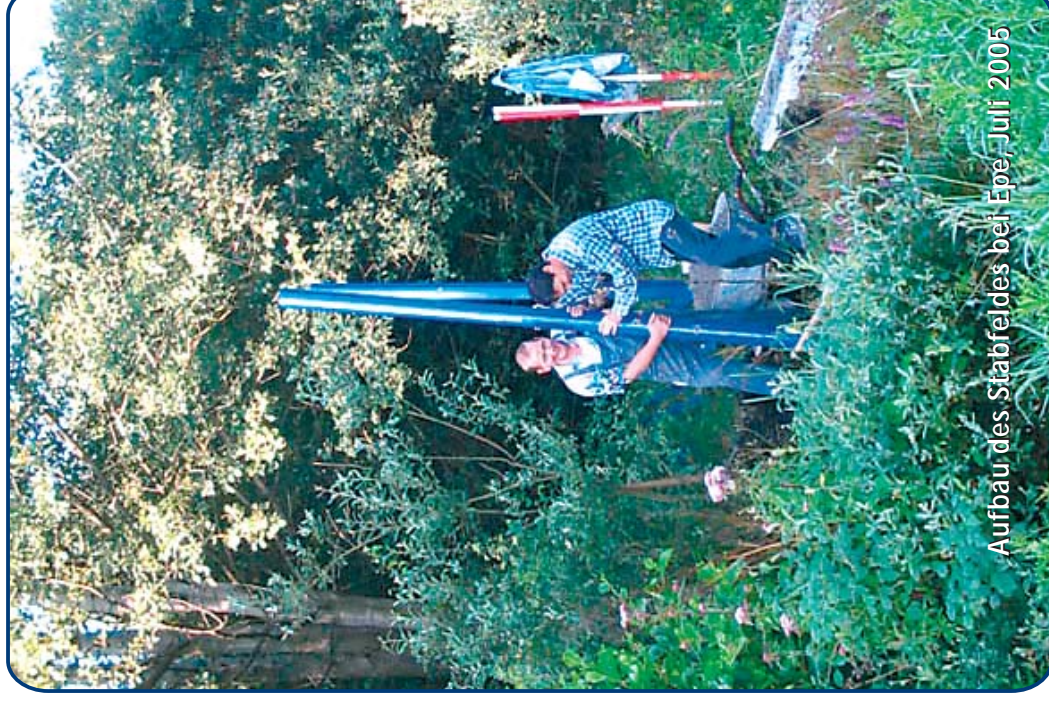
Von dort dem Radweg (100 Schlosser Route) folgend, befindet sich der erste Standort der Salztangente nach 10km inmitten des Salzabbaugebiets bei Epe. (Kavernenfelder, Solepumpen, Bohrstellen)

Im Prinzip handelt es sich bei diesem ersten Standort um eine „kleine Salztangente“, bestehend aus 3 Stabfeldern mit unterschiedlichen Höhen und Blaufärbungen, die sich insgesamt über eine Länge von 1km erstrecken. Ein erstes Stabfeld befindet sich neben einer Verdichterstation (RWE), Teil zwei – die Stäbe mit der intensivsten Blaufärbung – kurz nach der Kreuzung Helfer, Teil 3 an der Kreuzung Volmer.

Informationen: Touristik-Service Gronau (www.gronau.de, Tel. 02562-99006). In Gronau für die Salztangententour entliehene Fahrräder können in Bocholt abgegeben werden - und umgekehrt. Details zum Fahrradverleih, Busverbindungen, Hotelbuchungen usw. bitte vorab über den Touristik-Service Gronau (s.o.) bzw Bocholt (Tel. 02871-5044) erfragen.

Sehenswert in Gronau: u.a. ehem. Landesgartenschau, Rock'n'Popmuseum. Tipps: Günstige Übernachtungsmöglichkeit mit deftigem westf. Frühstück, Gasthaus Determann (Tel. 02562-20276) – in der Nähe des Bahnhofs gelegen, überdachter Fahrradparkplatz. Anreisemöglichkeiten über Bad Bentheim (ICE), Münster (IC/RE), Enschede (Bahn/Bus). Aus Münster, Dortmund, Enschede kommend teilweise gute Kombinationen mit einer Privatbahn möglich (www.primtizer-eisenbahn.de/nrw/), die nicht in allen Reiseplänen der DB ausgewiesen sind.

Weitere hilfreiche Infos zur Region erhalten Sie über den Fremdenverkehrsverband Münsterland (www.muensterland-tourismus.de, Tel. 02551-939291).



Aufbau des Stabfeldes bei Epe, Juli 2005



Information Skulptur Biennale

Website des Projekts „Salztangente“

Tiefe des Salzvorkommens in Metern unter N.N.

Höhe des Standort über N.N. (Meeresspiegel)

Dicke der Salzschiebt in Metern

Kilometerangabe ab Gronau